



**Marien
Kliniken**

St. Marien-Krankenhaus Siegen

Patienten-Information





Inhalt

Mehr für Menschen	3
Willkommen	4
Ankunft	4
Zimmer	5
Ihr Weg zur Gesundheit	7
Arzt-Patienten-Gespräch	7
Diagnostik	7
Therapie	8
Nachsorge	8
Der Mensch im Mittelpunkt	9
Pflegedienst	9
Grüne Damen und Herren	9
Sozialdienst	11
Seelsorge	11
Kompetenz und Tradition	12
Das Unternehmen Krankenhaus	12
Fachabteilungen im Überblick	15
Angebote für ältere Menschen	21
Telefonverzeichnis	22
Ihre Meinung ist uns wichtig	23
Krankenhaus Leitsystem	24
Übersicht Unternehmensstruktur	26

**Bewerten Sie uns
jetzt auf Google.**

Wir freuen uns über Ihre
positive Bewertung auf Google!



Einfach den
QR-Code
scannen!



Mehr für Menschen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie recht herzlich bei Marien Kliniken und wünschen Ihnen alles Gute für Ihren Aufenthalt. Sie sind durch Ihre Krankheit aus Ihrem normalen Lebensrhythmus gebracht worden und mussten Ihre vertraute Umgebung, Ihre Freunde und Angehörigen verlassen, um sich hier bei uns behandeln zu lassen. Sie fühlen sich vielleicht unbehaglich und unsicher, da manches hier fremd und vieles neu oder ungewohnt für Sie ist.

Machen Sie sich vertraut mit uns und den Leistungen von Marien Kliniken. Denn Vertrauen hilft heilen. Diese Broschüre ist als Hilfe für Sie gedacht, damit Sie sich bei uns besser zurechtfinden. Haben Sie den Mut, uns Ihre Sorgen, Ängste und Zweifel mitzuteilen. Wir werden versuchen, Ihnen gemäß unserem Leitspruch „Mehr für Menschen“ nach unseren Kräften zu helfen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen Gottes Segen und eine baldige Wiederherstellung Ihrer Gesundheit.



Hans-Jürgen Winkelmann
Hauptgeschäftsführer



Willkommen

Ankunft

Mehr für Menschen ist für uns nicht nur die reine medizinische Behandlung. Wir von Marien Kliniken möchten Ihnen schon die Ankunft im St. Marien-Krankenhaus Siegen so angenehm wie möglich gestalten. Dazu gehört eine unkomplizierte Anreise. Suchen Sie deshalb nicht lange nach einem Parkplatz, sondern nutzen Sie gleich unser Parkhaus. Für diejenigen Patienten oder Besucher, die gehbehindert sind, stehen Behinderten-Parkplätze vor dem Haupteingang zur Verfügung. Ebenfalls vor dem Haupteingang befindet sich ein Taxistand. Sollten Sie öffentliche Verkehrsmittel nutzen wollen, merken Sie sich die Haltestelle „Kaisergarten“. Alle 10 Minuten steuert ein Bus vom Hauptbahnhof diese nächstgelegene Haltestelle an.

Im Krankenhaus angekommen, melden Sie sich bitte an der Rezeption oder in unserem Aufnahmezentrum. Es lässt sich leider auch in Zeiten der Digitalisierung und „papierloser Büros“ nicht vermeiden, bei Ihrer Ankunft einige Formalitäten zu klären. Unser Personal hilft Ihnen gerne dabei und wird Sie über alle notwendigen Schritte informieren. Denken Sie vorab bitte an Ihre Krankenversicherungskarte, den Einweisungsschein Ihres Arztes sowie alle relevanten Unterlagen zu Ihrer Krankengeschichte. Sollten Sie Wertge-



genstände sicher unterbringen wollen, können Sie den Tresor an der Rezeption nutzen. Dort besteht übrigens auch die Möglichkeit, Bargeld abzuheben.

Für Ihren Aufenthalt bei uns benötigen Sie kein großes Gepäck. Nachthemd/Schlafanzug, Hygieneartikel, Unterwäsche, Bademantel, Hausschuhe und etwas bequeme Freizeitkleidung genügen, um für jede Gelegenheit das passende Utensil griffbereit zu haben. Sollten Sie Besuch erwarten, beachten Sie bitte die während Ihres Aufenthalts geltenden Besuchszeiten. Denken Sie bitte daran, dass die meisten Ihrer Untersuchungen und Behandlungen am Vormittag stattfinden. In besonderen Situationen sind nach Absprache jedoch auch andere Besuchszeiten möglich.

Zimmer

Richten Sie sich in aller Ruhe in Ihrem Krankenzimmer ein, es wird für einige Tage oder auch Wochen Ihr Zuhause sein. Wir haben unsere Räumlichkeiten für Sie komfortabel und zweckmäßig gestaltet, nun liegt es an Ihnen, sich darin so gut es geht einzuleben. Ob Familienfoto oder Teddybär – persönliche Gegenstände können Ihnen beim Einleben auf der Station helfen. Beachten Sie aber bitte, dass auch Ihr Zimmernachbar sich in diesen vier Wänden wohlfühlen möchte. Das betrifft auch die Nutzung von Unterhaltungselektronik. Sprechen Sie sich ab, welches TV- oder Radioprogramm bevorzugt wird.

Möchten Sie auch außerhalb der Besuchszeiten mit Familie oder Freunden sprechen, können Sie selbstverständlich Ihr Smartphone nutzen; ganz klassisch bieten wir natürlich auch ein Telefon an Ihrem Bett oder einen öffentlichen Fernsprecher an. Die Zimmer verfügen über WLAN. Wussten Sie übrigens schon, dass auch auf mariengesellschaft.de oder [fb.com/mariengesellschaft](https://www.facebook.com/mariengesellschaft) Nachrichten für Sie hinterlassen werden können? Fragen Sie unser Personal. Briefe und Postkarten können ebenfalls aufgegeben und empfangen werden.

Die ausgewogenen und schmackhaften Mahlzeiten, die Ihnen im Zimmer serviert werden, bereiten unsere Köche in unserer 2020 eröffneten neuen Zentralküche zu. Der entsprechende Wochenspeiseplan wird Ihnen vom Servicepersonal ausgehändigt. Angeboten werden drei Hauptmenüs – eines davon vegetarisch – sowie zwei verschiedenen Abendessen. Die Menüzusammenstellung sprechen Sie bitte mit unserem Servicepersonal ab. Auf ärztliche Anordnung oder auf eigenen Wunsch besteht auch die Möglichkeit einer Ernährungs- und Diätberatung.

Wenn Sie Ihr Zimmer verlassen, tun Sie dies bitte in angemessener Kleidung und geben Sie dem Pflegepersonal Bescheid. Wir empfehlen Ihnen einen Besuch in unserem Kiosk im Erdgeschoss oder einen Spaziergang im neu gestalteten Patientengarten, der über den Ausgang zum Parkhaus zu erreichen ist. Dort befindet sich auch ein Raucherpavillon – in anderen Teilen des Krankenhausgeländes bitten wir Sie um Rauchverzicht.



Ihr Weg zur Gesundung

So individuell Ihre Krankengeschichte ist, so individuell wird die Behandlung bei Marien Kliniken und dem St. Marien-Krankenhaus auf Sie abgestimmt. Dennoch folgt jeder Krankenhausaufenthalt immer einer gewissen Chronologie. Diese Routine dient keinem Selbstzweck, sondern kommt zuallererst Ihnen und Ihrer Genesung zugute. Denn eine gute Therapie will gut organisiert sein.

Diagnose, Therapie, Nachsorge – zu wissen was, wann und warum mit Ihnen in unserem Haus geschieht, ist die Basis für ein vertrauensvolles Arzt-Patienten-Verhältnis und damit die Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. Scheuen Sie daher nicht zu fragen, wann immer Sie mehr Informationen von Ihrem Arzt wünschen. Er jedenfalls wird Ihnen eine Menge Fragen stellen, denn er muss Ihre Beschwerden erst verstehen, bevor er die Ursachen untersucht und eine Behandlung festlegt. Am Anfang steht deshalb immer das **Arzt-Patienten-Gespräch**. Dies ist die beste Gelegenheit, um alle Informationen auszutauschen, die für die Behandlung wichtig sein können. Nutzen Sie das Gespräch, um über Symptome und Vorgeschichte Ihrer Krankheit zu sprechen. Teilen Sie Ihrem Arzt mit, welche Gedanken Sie sich selbst über Ihre Krankheit und ihren Verlauf gemacht haben. Sinnvoll kann es auch sein, eine Art Checkliste zu erstellen, auf dem wichtige Fragen und Daten zu Ihrer Erkrankung –

etwa Name und Dosierung Ihrer Medikamente – aufgezählt sind.

Vor der Therapie steht immer die Diagnose. Oder besser: Mit ihr beginnt die eigentliche Behandlung. Denn **Diagnostik**, das bedeutet die bestmögliche Untersuchung und Beurteilung Ihres Krankheitsbildes. Damit wird der Grundstein für Ihre Genesung gelegt. Und dazu steht bei Marien Kliniken eine große Auswahl modernster Technik zur Verfügung – ob nun Doppler-/Duplexsonografie, Computertomografie oder Magnetresonanztomografie. Wurden Sie bislang also vorwiegend mit den Menschen, die sie behandeln und betreuen, vertraut gemacht, bekommen Sie es nun mit medizinischem Hightech zu tun. Doch keine Sorge, auch in der Diagnostik ist Ihnen persönliche Betreuung nach unserem Motto „Mehr für Menschen“ sicher. Frühzeitig werden Sie etwa darüber informiert, inwieweit Sie sich auf eine Untersuchung – zum Beispiel durch Essensverzicht – vorbereiten müssen. Die teils sehr aufwendigen Untersuchungen sind notwendig, um mit höchstmöglicher Treffsicherheit Befunde erheben und somit die für Sie beste Behandlungsmethode einleiten zu können. Der Arzt wird Sie schnellstmöglich über die Untersuchungsergebnisse informieren.

Hat sich schließlich der behandelnde Arzt aufgrund des Vorgesprächs und aller diagnostischen Untersuchungen ein umfassendes Bild



über Ihren Gesundheitszustand gemacht, wird er sich für eine Behandlungsmethode entscheiden. Dieser Prozess kann ganz schnell gehen oder auch etwas Zeit in Anspruch nehmen – er wird jedoch immer die für Ihr Krankheitsbild beste **Therapie** zum Ziel haben. Während der nächsten Visite oder auch während eines weiteren Vier-Augen-Gesprächs wird Ihnen der Arzt dann die Behandlungsschritte erläutern und gegebenenfalls Alternativen aufzeigen. Nutzen Sie die Visiten, um weitere Fragen zu stellen. Denn ein ärztlicher Eingriff – ob nun große Operation oder minimal-invasiver Eingriff – setzt die ausdrückliche Genehmigung des Patienten voraus. Um dieses Einverständnis geben zu können, sollten Sie verstehen, warum sich der Arzt nun gerade für diese oder jene Therapie entschieden hat. Dabei kann Therapie im Übrigen sehr vieles bedeuten: von der Einnahme einer Tablette bis zur Operation im hochmodernen Hybrid-OP oder zum Eingriff in der robotischen Chirurgie.

Das Ende Ihres stationären Aufenthaltes bedeutet nicht automatisch das Ende Ihrer Behandlung durch die Fachkräfte der Marien Kliniken. **Nachsorge** ist ein ganz entscheidender Faktor im Heilungsprozess. Unter Fürsorge verstehen wir deshalb, auch über die eigentliche Therapie hinaus für Sie da zu sein. Für die wichtige Phase der Rehabilitation stehen Ihnen im Therapiezentrum von Marien Aktiv Ärzte, Therapeuten, Masseur und Ernährungsberater zur Verfügung. Ziel dieses Teams ist es, Ihre weitere Gesundheit optimal zu unterstützen. Und auch danach steht unser dichtes Netz an Praxen von Marien Ambulant für die Versorgung vor Ort zur Verfügung.

Und da Sie bei der Marien Gesellschaft Siegen Diagnostik, Therapie und Nachsorge aus einer Hand erfahren, können alle notwendigen Maßnahmen ohne neue Eingewöhnung und Verzögerung erfolgen. Angebote, die letztlich nicht nur direkt der Genesung dienen, sondern auch der Vorbeugung vor erneuten Erkrankungen und Beschwerden, werden auch offeriert. Denn eine gute Rehabilitation ist immer auch Prävention. Unsere umfassenden Nachsorge- und Wohlfühlprogramme können Sie für die Zukunft stärken.

Der Mensch im Mittelpunkt

Im Laufe Ihres Aufenthaltes im St. Marien-Krankenhaus Siegen werden Sie viele Menschen kennenlernen – Ärzte, Assistenten oder auch Patienten wie Ihren Zimmernachbarn. Den engsten Kontakt werden Sie aber sicher zu den Mitarbeitern unseres Pflegedienstes aufbauen. Denn sie sind es, die Ihnen bei allen Dingen des Krankenhausalltages am unmittelbarsten zur Seite stehen werden – Tag und Nacht. Das betrifft zuallererst natürlich die Ihren Bedürfnissen entsprechende kompetente Pflege. Im Team mit Ihrem behandelnden Arzt werden die Pflegenden dessen ärztliche Anordnungen gewissenhaft umsetzen und gemeinsam mit ihm die Ziele und Maßnahmen definieren, die Ihre Genesung fördern werden. Doch ist der **Pflegedienst** mehr als die Schnittstelle zwischen Arzt und Patient. Unser Pflegepersonal wird Ihnen auch bei allen anderen kleinen und großen Fragen, die den Aufenthalt bei uns betreffen, erster Anlaufpunkt und vertrauensvoller Gesprächspartner sein. All das setzt freilich eine breit angelegte Qualifikation der Pflegenden voraus, die nur über stetige Aktualisierung der Fachkenntnisse erzielt werden kann – ob es nun um medizinisch-pflegerische Kompetenzen oder Sozialkompetenz geht. Ein kontinuierliches Angebot an Fort- und Weiterbildung gewährleistet dieses hohe Niveau unseres Pflegepersonals.

Diese Verknüpfung von menschlicher Fürsorge und fachlicher Kompetenz wird Ihnen in

allen Bereichen des St. Marien-Krankenhauses begegnen, denn unsere christlichen Bezüge spiegeln sich nicht nur im Namen des Hauses wider, sondern auch im täglichen Dienst am Patienten. Unsere **„Grünen Damen und Herren“** – grün aufgrund der grünen Dienstkleidung – sind dafür ein gutes Beispiel: In der Katholische Krankenhaus-Hilfe – so die offizielle Bezeichnung – haben sich diese ehrenamtlich Mitarbeitenden zusammengeschlossen, um den Patienten unseres Hauses den Aufenthalt zu erleichtern. Sie bieten Hilfe und Begleitung an, übernehmen kleinere Botengänge und stehen für Gespräche zur Verfügung – und das alles unabhängig von Ihrer Konfession. Auf Wunsch stellt die katholische Krankenhaushilfe darüber hinaus auch den Kontakt zu unserem Sozialdienst oder den Seelsorgern her. Denn das Netz an zusätzlichen Angeboten ergänzend zur ärztlichen und pflegerischen Versorgung in unserem Haus ist sehr eng geknüpft.

„Keinen besseren Gebrauch kann man von irdischen Gütern machen, als sie in den Dienst erbarmender Liebe zu stellen“ – Dieses Wort des Ordensgründers Vincenz von Paul gab den Vincentinerinnen im St. Marien-Krankenhaus Siegen bis zur Übergabe an die St. Joseph-Schwestern im Jahr 2010 Weisung für deren Einsatz bei kranken und hilfsbedürftigen Mitmenschen. Im Sinne des großen Apostels der christlichen Nächstenliebe





und ihres Ordenspatrons setzen die St. Joseph-Schwwestern ihre Kräfte ein. Und auch heute, seit 2024 unter franziskanischer Prägung, fühlen wir uns unseren Wurzeln verpflichtet.

Der **Sozialdienst** berät und unterstützt Sie bei persönlichen Problemen und organisatorischen Fragen, die sich möglicherweise aus Ihrer neuen Situation ergeben. Denn Krankheit geht nicht selten mit sehr vielfältigen Veränderungen Ihres Lebensalltags einher. Trifft dies auch bei Ihnen zu, möchten wir Sie ermutigen, sich unseren Sozialarbeiterinnen anzuvertrauen – alle Gespräche

werden vertraulich behandelt. Und wer die Betreuung durch einen katholischen oder evangelischen **Seelsorger** wünscht, dem wird auch dies im St. Marien-Krankenhaus Siegen gerne ermöglicht. Krankenhauseelsorger beider Konfessionen besuchen regelmäßig die Stationen. Im 5. Obergeschoss bietet unsere Krankenhauskapelle darüber hinaus Raum für Stille, Gebet und Meditation. Zu den Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen, ob in der Kapelle oder via TV in Ihrem Zimmer. Auch die heilige Kommunion oder das Abendmahl können Sie auf Wunsch in Ihrem Zimmer empfangen.

Haben Sie trotz all dieser Anstrengungen unseres Hauses das Gefühl, nicht zufriedenstellend behandelt oder betreut worden zu sein, besteht für Sie die Möglichkeit, sich an die **Patientenfürsprecherin** zu wenden. Sie ist eine vom Krankenhaus unabhängige Person, die Ihre Beschwerden, aber auch Lob und Anregungen – auf Wunsch auch ohne Namensnennung – der Krankenhausleitung vorträgt. Die Patientenfürsprecherin steht Ihnen während der Sprechzeiten für ein persönliches Gespräch zur Verfügung oder jederzeit schriftlich über den Briefkasten neben der Rezeption oder per E-Mail. Unser Pflegepersonal auf den Stationen stellt für Sie gerne den Kontakt her.

Kompetenz und Tradition

Das Unternehmen Krankenhaus

Moderne Zeiten erfordern modernes Denken und Handeln – das muss gerade dort gelten, wo es um die Gesundheit von Menschen geht. Doch um dauerhaft und zuverlässig medizinische Dienstleistungen auf höchstem Niveau anbieten zu können, sollte ein Krankenhaus auch die entsprechenden unternehmerischen Kompetenzen und Strukturen aufweisen können. Um sich also auch wirtschaftlich für die Zukunft bestens aufzustellen, wurde das St. Marien-Krankenhaus Siegen bereits 1988 in die Rechtsform einer GmbH umgewandelt. In einem zweiten Schritt folgte dann im Jahr 1996 der Aufbau eines integrierten Gesundheitsunternehmens, das – als dritten Schritt – seit 2018 unter dem Namen Marien Gesellschaft Siegen firmiert. Neben den Marien Kliniken mit dem St. Marien-Krankenhaus Siegen gehören hierzu weitere Sparten, die u.a. das dichte Netz an Arztpraxen bei Marien Ambulant, Reha- und Therapieeinrichtungen bei Marien Aktiv, mehrere Seniorenzentren bei Marien Pflege und ein Marien Hospiz betreiben.

Bei Marien Ambulant wird eine fachlich übergreifende Zusammenarbeit der medizinischen Fachgebiete im ambulanten Bereich gewährleistet. In den Reha- und Therapiezentren von Marien Aktiv widmet sich ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Physiotherapeuten und Masseuren der Rehabilitati-

on. In den Seniorenzentren – dazu zählen das Marienheim, das Haus St. Elisabeth, das Haus St. Anna, das Haus St. Raphael, das Haus St. Klara und das Haus Mutter Teresa – sorgen persönliche Zuwendung und pflegerische Kompetenz bei einem hohen Maß an Selbstbestimmung und Individualität für jenen hohen Standard, der zum Selbstverständnis eines katholischen Trägers gehört. Komplettiert wird unser umfangreiches Spektrum mit dem Marien Hospiz, mit dem die Marien Gesellschaft Siegen ein besonderes Versorgungsangebot für schwerstkranke Menschen geschaffen hat.

Diese Organisation macht die Marien Gesellschaft Siegen zu einem umfassenden und ganzheitlichen Anbieter von Gesundheits- und Pflegeleistungen – und mit über 2.400 Mitarbeitern zu einem der größten Arbeitgeber des Kreises Siegen-Wittgenstein. Jeder dieser Mitarbeiter erhält im Rahmen unserer Möglichkeiten die für seine Aufgaben sinnvolle Fort- und Weiterbildung. Die Ausbildung weiterer qualifizierter Nachwuchskräfte verstehen wir als eine gesellschaftliche Verpflichtung. Diese Verpflichtung erfüllen wir unter anderem mit unserem Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe und dem Projekt „Medizin neu denken“. Der Nutzen für unsere Kunden wird stetig überprüft. Ein zertifiziertes Qualitätssicherungssystem in unseren Einrichtungen stellt hierbei die kontinuierliche Verbesserung der Versorgung mit den Leistungen



der Unternehmensgruppe sicher – unsere Marien Kliniken wurden zuletzt im Jahr 2022 durch ein externes Visitatoren-Team rezertifiziert. Auf stabiler wirtschaftlicher Grundlage wirken so die Marien Gesellschaft Siegen und ihre Tochtergesellschaften an der Verwirklichung des überragenden Ziels Caritas, der christlichen Nächstenliebe, mit.

Besondere Kompetenz erwächst zumeist aus einer besonderen Tradition – in unserem Fall ist es die christliche Verantwortung, die uns seit jeher Leitbild und Motto ist. Die Geschichte unseres Krankenhauses belegt dies eindrucksvoll. Vor 160 Jahren gründete Friedrich Adam Kregel, Pfarrer der Kirchengemeinde St. Marien, das Krankenhaus – und dies mithilfe einer zur damaligen Zeit recht ungewöhnlichen Finanzierungsmethode: „Die Einlösung der Aktie übernimmt der große Zahlmeister des Himmels und der Erde“. So steht es auf der Gründungsaktie des St. Marien-Krankenhauses Siegen, welche im Jahr 1858 in einer Stückzahl von 15.000 ausgegeben wurde. Der Verkauf dieser Aktien ermöglichte drei Jahre später die Eröffnung des St. Marien-Krankenhauses Siegen – an der Ecke Pfarr-

straße/Höhstraße inmitten der Siegener Altstadt. Die Leitung übernahmen zunächst zwei Schwestern der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vincenz von Paul zu Paderborn. Das Platzangebot dieses mit 11 Betten ausgestatteten Gebäudes reichte schon bald nicht mehr aus, sodass 1869 am heutigen Standort ein Neubau mit 30 Betten entstand. Bauliche Erweiterungen erfolgten dann mehrfach. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Krankenhaus bei einem Bombenangriff völlig zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte auf den alten Fundamenten, und es vergeht kaum ein Jahr, an dem kein Kran an eine rege Bautätigkeit in der Siegener Innenstadt erinnert. Heute zählt das St. Marien-Krankenhaus insgesamt 429 Betten.

Parallel zu den baulichen Aktivitäten wurden die medizinischen und pflegerischen Angebote stetig ausgebaut, insbesondere in den Bereichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Skeletterkrankungen und Tumorerkrankungen. In nicht wenigen Bereichen gehören die Marien Kliniken mit dem St. Marien-Krankenhaus Siegen und seinen spezialisierten Zentren heute zu den ersten Adressen, wenn es um hoch qualifizierte und technologisch modernste Behandlungsmethoden geht. Diesen Anspruch wird das Krankenhaus, das im Volksmund „Marien“ heißt, im Rahmen eines Verbunds – beginnend mit dem Jahr 2024 – in Südwestfalen weiter voranbringen.



Fachabteilungen im Überblick



Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (Priv.-Doz. Dr. med. Christian Hohl)

Moderne bildgebende Diagnostik für sämtliche Abteilungen des St. Marien-Krankenhauses Siegen einschließlich der abteilungsspezifischen Ambulanzen leistet das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie. Zum Einsatz kommen dabei ein Magnetresonanztomograf bzw. Kernspintomograf (MRT) zur genauen Darstellung der Weichteilstrukturen und des Nervensystems, der hochzeitliche Computertomograf zur Darstellung aller Körperregionen mit höchster Präzision sowie zur dreidimensionalen Abbildung aller Körperareale, die Digitale Subtraktions-Angiografie (DSA) zur Untersuchung der arteriellen Gefäße und der großen Venen sowie verschiedene Kathetertechniken zur Therapie arterieller Durchblutungsstörungen.



Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin (Prof. Dr. med. Christian Brülls)

Im Rahmen der perioperativen Medizin begleiten die Mitarbeiter der Anästhesie die Patienten von der präoperativen Voruntersuchung in der Anästhesieambulanz bis hin zur postoperativen Nachbefragung auf den Stationen. Das Ziel ist es, das optimale Narkoseverfahren festzulegen. Im Vordergrund stehen hierbei Kriterien wie Sicherheit, Verträglichkeit und Steuerbarkeit der Anästhesie sowie eine effektive und qualifizierte Schmerztherapie. Ein ganz besonderes Anliegen ist die Vermeidung von Übelkeit und Erbrechen durch eine wirksame Vorbeugung und, erforderlichenfalls, eine schnelle Therapie. Nach größeren operativen Eingriffen sorgt die Anästhesie zusätzlich zur Behandlung Ihrer Grunderkrankung für eine wirkungsvolle intensivmedizinische Betreuung. 2022 wurde die neue Intensivstation eröffnet.



**Medizinische Klinik I –
Allgemeine Innere Medizin,
Gastroenterologie und Diabetologie
(Dr. med. Heinrich Franz)**

In der Medizinischen Klinik I wird in modernen Räumen die internistische Versorgung von akut und chronisch Erkrankten mit den verschiedensten Krankheitsbildern vorgenommen. Schwerpunkte bilden dabei Diagnose und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Zudem gehören Erkrankungen von Lunge und Bronchien sowie Infektionserkrankungen aber auch die Behandlung von Diabetes mellitus zum Aufgabengebiet der Fachabteilung. Angewandt werden sämtliche diagnostische Verfahren, insbesondere Endoskopie (auch mit Probeentnahmen) und Ultraschall sowie therapeutische Endoskopie. Die moderne Klinik ist integraler Bestandteil des Marien Darmzentrums sowie des Onkologischen Zentrums Südwestfalen.

**Medizinische Klinik II – Kardiologie, Angiologie
und Internistische Intensivmedizin
(Prof. Dr. med. Michael Buerke)**

Die Medizinische Klinik II behandelt vor allem Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Kardiologie) und Gefäßerkrankungen (Angiologie). Außerdem werden in der Internistischen Intensivmedizin Schwerkranke versorgt. Es steht eine Vielzahl modernster Behandlungsmethoden zur Verfügung: Ruhe- und Belastungs-EKG, Rhythmuskarte und andere telemedizinische Verfahren, alle Techniken der Ultraschalldiagnostik zur Anwendung am Herzen und den Gefäßen an allen Körperregionen einschließlich Schluckecho und Stressechokardiografie. Es werden drei Herzkathetermessplätze im 24-Stunden-Einsatz im Herz- und Gefäßzentrum vorgehalten. Sämtliche Katheterverfahren einschließlich der Implantation von Stents kommen zum Einsatz. Der elektrophysiologische Messplatz ermöglicht die Diagnostik und Verödungsbehandlung (Ablation) von Herzrhythmusstörungen. Sämtliche Herzschrittmacher und Defibrillatoren kommen in großer Zahl zum Einsatz. Es werden die Bildgebungstechniken Kernspintomografie mit und ohne Belastung zur Herzdiagnostik ebenso wie die Computertomografie zur Darstellung von Herzgefäßen und herznahen Strukturen durch. 2017 wurde das Herz- und Gefäßzentrum Südwestfalen gegründet.



**Medizinische Klinik III –
Hämatologie, Medizinische Onkologie
und Palliativmedizin
(Priv.-Doz. Dr. med. Elisabeth Mack)**

Die Medizinische Klinik III ist auf die Behandlung von Blut- und Tumorerkrankungen spezialisiert. In der hoch modernen Klinik stehen alle Verfahren der systemischen Chemotherapie einschließlich der Hochdosis-Chemotherapie mit nachfolgender Transplantation eigener (autologer) Blutstammzellen zur Verfügung. Die Stammzellgewinnung und Konservierung unterliegt den strengen gesetzlichen Regularien.

Das Team des 2017 gegründeten und 2018 nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinischen Onkologie (DGHO) erfolgreich zertifizierten Studienzentrums kooperiert eng mit überregionalen Studiengruppen und kann den Patienten bei zahlreichen Krebserkrankungen durch die Teilnahme an klinischen Studien neue Therapiemöglichkeiten anbieten.

Um Krebspatienten die besten Behandlungsmöglichkeiten zu bieten, hat sich das St. Marien-Krankenhaus Siegen mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Onkologie dazu entschieden, in Zusammenarbeit mit anderen onkologischen Einrichtungen im Jahre 2018 das Onkologische Zentrum Südwestfalen zu gründen. Dieses wurde im Jahre 2022 von der Bezirksregierung Arnsberg im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen als medizinisches Spitzenzentrum für Onkologie mit überregionalen besonderen Aufgaben ausgewiesen.

Durch die Mitglieder und Kooperationspartner dieses Krebszentrums ist ein Maximum an fachlicher und technischer Expertise bei der Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen vorhanden. Gemeinsam wird mit den Patienten und ihren Angehörigen der Weg durch die Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Erkrankung gegangen.



Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Prof. Dr. med. Frank Willeke)

Operative Schwerpunkte der Klinik sind die onkologische und endokrine Chirurgie. Die Allgemein- und Viszeralchirurgie befasst sich hauptsächlich mit der operativen Behandlung von Erkrankungen der inneren Organe, insbesondere des Verdauungstraktes im Bauchraum sowie Eingriffen an den Weichteilen und Drüsen. Die Klinik ist integraler Bestandteil wichtiger Marien Zentren, u.a. des 2022 vom Land Nordrhein-Westfalen etablierten Onkologischen Zentrums Südwestfalen. Ein großer Anteil an Operationen entfällt auf laparoskopische Eingriffe, die gemeinhin als Schlüssellochchirurgie bezeichnet werden. Mit dieser Technik – ergänzt 2017 durch einen hochspezialisierten Roboter – kann eine Reihe von Operationen schonend vorgenommen werden. Die Stärke des gesamten Teams der Chirurgie liegt in dem breiten Erfahrungsschatz eines jeden einzelnen Mitarbeiters.

Klinik für Gefäßchirurgie (Dr. med. Ronald Friedberg)

Anfang 2020 wurde die chirurgische Klinik in zwei Abteilungen aufgespalten. So agiert die Gefäßchirurgie seitdem eigenständig und führt sämtliche Eingriffe der Gefäßchirurgie durch. Die Klinik ist integrativer Bestandteil des Herz- und Gefäßzentrums Südwestfalen, das von ihr gemeinsam mit der Kardiologie und interventionellen Radiologie sowie externen Partnern betrieben wird.

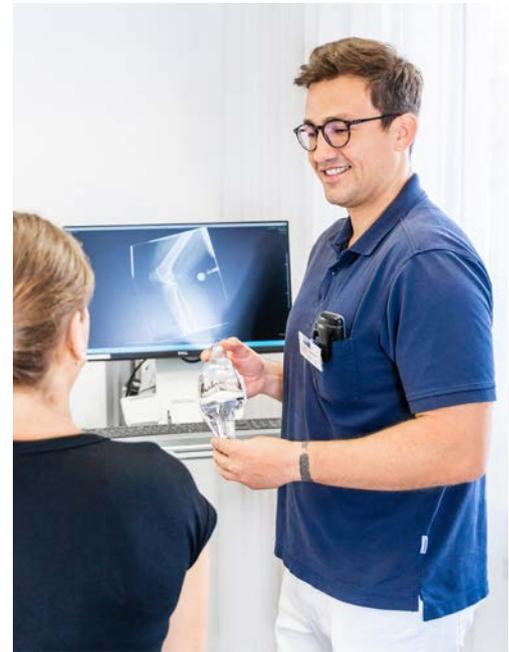
Klinik für Orthopädie, Unfall-, Handchirurgie und Sport- verletzungen (Dr. med. Alois Franz)

Die Schwerpunkte der Klinik sind neben dem künstlichen Gelenkersatz der Hüft-, Knie-, und Schultergelenke in minimal-invasiver Operationstechnik auch die arthroskopische Gelenkchirurgie, inklusive Meniskus- und Kreuzbandersatzplastik und Knorpeltransplantation am Kniegelenk; Versorgung von Schulterdachengesyn-dromen, Sehnenrekonstruktionen sowie stabilisierenden Operationen an der Schulter und arthroskopischen Operationen an Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenk. Zu den weiteren

Schwerpunkten gehören die moderne orthopädische Fußchirurgie, Schulterchirurgie, Sporttraumatologie und Kinderorthopädie. Es werden konservative und operative Behandlungen bei Bandscheibenvorfällen und knöchernen Engen der Lendenwirbelsäule durchgeführt. Moderne, minimal-invasive Verfahren erlauben hier die frühe, schmerzarme Mobilisation und Nachbehandlung. Die ambulante und stationäre krankengymnastische und physikalische Nachbehandlung erfolgt durch das Team speziell ausgebildeter Physiotherapeuten vom Marien Aktiv Therapiezentrum und rundet so das breite Leistungsspektrum der Klinik ab. Seit 2015 ist die Klinik mit dem Gelenkzentrum Südwestfalen einziger Maximalversorger in der Region.

Zeitgleich wurde die Sektion Hand- und Plastische Chirurgie etabliert. Alle erdenklichen Erkrankungen und Verletzungen der Hände fallen in das Aufgabengebiet der Handchirurgie. Gerade Funktionseinschränkungen nach Unfällen oder degenerative Erkrankungen lassen sich durch neueste Operationstechniken behandeln.

Versorgt werden unter anderem Verletzungen der Weichteile, der Handknochen oder der Nerven und Gefäße sowie Verbrennungen und Infektionen an der Hand. Plastisch-chirurgisch werden körperformende Eingriffe, Narben- und Faltenbehandlungen durchgeführt.



Im Department Unfallchirurgie können sämtliche Verletzungen der oberen und unteren Extremitäten sowie des Körperstammes einschließlich Wirbelsäule und Becken durchgeführt werden. Alle modernen Osteosynthese-Verfahren werden diesbezüglich vorgehalten und durchgeführt. Im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens besitzt unsere Klinik die Zulassung zum Verletztenartenverfahren. Zur ambulanten Behandlung wird eine umfangreiche D-Arzt-Ambulanz vorgehalten mit ca. 2.700 Fällen pro Jahr. Es bestehen langjährige Erfahrungen auch in der Korrektur von fehlverheilten Knochen.

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Dr. med. Badrig Melekian)

Stets aktuelle und patientenorientierte geburts-
hilfliche und gynäkologische Hilfen bietet die
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe unseres
Krankenhauses. Individuelle Gebärpositionen,
ambulante Geburten, Rooming-in und Familien-
zimmer – all das ist in der 2012 fertiggestellten
Geburtshilfe möglich. Beachten Sie auch unsere
Storchentafel auf marien-klinden.de und unsere
APP! Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Ge-
biet der minimal-invasiven und endoskopischen
Operationen, der Diagnostik und Therapie aller
Erkrankungen der Gebärmutter, der Eierstöcke
und Eileiter sowie der Brustdrüse. Senkungs- und
Urininkontinenzkrankungen werden durch um-
fassende Untersuchungsmöglichkeiten abgeklärt
und durch moderne konservative und/oder ope-
rative Verfahren behandelt. Die Klinik ist Gynäko-
logisches Krebszentrum und operativer Standort
eines Brustzentrums und, seit 2022, Bestandteil des
Onkologischen Zentrums Südwestfalen. Neben
der umfassenden präoperativen Diagnostik und
den größtenteils brusterhaltenden Operationen
wird eine individuelle fachübergreifende Nach-
behandlung angeboten.



Klinik für Radio-Onkologie und Strahlentherapie (Dr. med. René Baumann)

Die Radio-Onkologie ist mit modernsten Technolo-
gien zur optimalen Strahlenbehandlung von bö-
artigen Tumoren ausgestattet. Die Klinik verfügt
über Linearbeschleuniger der jüngsten Generation.
Hier werden sowohl stationäre als auch ambulante
Patienten betreut.

Angewendete Spezialmethoden sind die ste-
reotaktisch eingestellten Einzeitbestrahlungen
von Lungen- oder Lebertumoren mittels Radio-
chirurgie. Die derzeit modernste Methode der
Strahlentherapie mit Photonen, die Intensitäts-
modulierte Strahlentherapie (IMRT), ist für die
primär kurative Strahlenbehandlung des Prosta-
takzinoms und für andere Tumoren des kleinen
Beckens gut etabliert.



**Belegabteilung für
Nuklearmedizin
(Dr. med. Michael Bangard)**

Die Abteilung führt alle modernen nuklearmedizinischen Untersuchungen und Therapien durch. Ein Schwerpunkt ist dabei die Radio-Jod-Behandlung der Schilddrüse. Eine möglichst schnelle und gesicherte Diagnostik wird durch den hohen medizinischen Standard, eine moderne apparative Ausstattung und die enge Zusammenarbeit mit Hausärzten sowie Ärztinnen und Ärzten anderer Fachgebiete gewährleistet. Dies ist die Grundlage für eine optimale Therapie.



Angebote für ältere Menschen

Die Pflege alter Menschen ist eine große Verantwortung, der wir uns als katholisches Unternehmen bewusst stellen. Wir von der Marien Gesellschaft Siegen haben die Pflicht, pflegebedürftigen Bewohnern eine möglichst selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Die erbrachten Pflegeleistungen geben den in unseren sechs Seniorenzentren lebenden Mitmenschen Hilfe zur Erhaltung größtmöglicher Selbstbestimmung und Unabhängigkeit. Das Pflegekonzept von Marien Pflege setzt dabei an den individuellen Kompetenzen und Fähigkeiten der Bewohner an. Ausgehend von der gezielten Förderung der vorhandenen Ressourcen wird die Einzigartigkeit des Menschen immer in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt. Die Pflege erfolgt dabei auf der Grundlage der neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse und bietet dadurch mehr für Menschen.

Telefonverzeichnis

St. Marien-Krankenhaus Siegen	Telefon: (0271) 231-0	
Rezeption – Information – Aufnahme	Telefon: -2290 Telefon: -2292	Fax: -2299
Medizinische Klinik I Gastroenterologie	Telefon: -1102	Fax: -1109
Medizinische Klinik II Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin	Telefon: -1202	Fax: -1209
Medizinische Klinik III Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Telefon: -1302	Fax: -1309
Chirurgische Kliniken	Telefon: -1502	Fax: -1509
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie und Sportverletzungen	Telefon: -1702	Fax: -1709
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Telefon: -1802	Fax: -1809
Belegabteilung für Nuklearmedizin	Telefon: -2002	Fax: -2009
Klinik für Radio-Onkologie und Strahlentherapie	Telefon: -1402	Fax: -1409
Institut für Diagnostische Radiologie	Telefon: -1902	Fax: -1909
Institut für Klinische Immunologie	Telefon: -2802	Fax: -2809
Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin	Telefon: -1002	Fax: -1009
Pflegedirektion	Telefon: -2302	Fax: -2309
Patientenfürsprecherin	Telefon: -2600	Fax: -2299
Marien Aktiv	Telefon: -4300	Fax: -4309



Nachhaltig weiter wirken.

www.katholische-sozialstiftung.de

Bank für Kirche und Caritas

IBAN DE15 4726 0307 0016 7505 00

BIC GENODEM1BKC

Ihre Meinung ist uns wichtig

Wir geben uns viel Mühe, Ihre Gesundheit wiederherzustellen und Ihnen den Aufenthalt bei Marien Kliniken so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir freuen uns über jede Rückmeldung Ihrerseits. Wir hören selbstverständlich gerne Ihr Lob, doch genauso wichtig ist uns Ihre Kritik. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen an, wenn Sie uns auf Schwachpunkte im Krankenhaus aufmerksam machen und uns so die Chance geben, uns zu verbessern.

Mit Ihren Anregungen zeigen Sie uns, dass Ihnen an unserem Haus etwas liegt und dass Sie unsere Anstrengungen anerkennen und unterstützen.

Scannen Sie ganz einfach den QR-Code und füllen unseren digitalen Fragebogen aus.

Herzlichen Dank!



Sollten Sie einen **Fragebogen in Papierform** bevorzugen, sprechen Sie gerne unser Personal an der Info im Erdgeschoss an. Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen anschließend in die Briefkästen an den jeweiligen Ausgängen.

Beschwerdestelle für Patienten:

Telefon: -2680

E-Mail: QM@mariengesellschaft.de



Krankenhaus Leitsystem

	A	B	C	D	E	F	V
8. OG							Hämatologie Med. Onkologie Palliativmedizin Studienzentrum
7. OG	Hämatologie Onkologie Strahlentherapie Zimmer A 702 - A 742						Interdisziplinäre Onkologische Ambulanz
6. OG	Kardiologie Zimmer A 602 - A 642					Kapelle (Empore)	Interdisziplinäre Onkologische Ambulanz
5. OG	Kardiologie Gefäßchirurgie Zimmer A 502 - A 542					Kapelle Hörsaal	
4. OG	Gastroenterologie Zimmer A 402 - A 442	Zentralapotheke	Allgemeine Innere Medizin Gastroenterologie Diabetologie		Physiotherapie	Zentralendoskopie	
3. OG	Gynäkologie & Geburtshilfe Zimmer A 302 - A 342	Strahlentherapie Palliativmedizin Zimmer B 303 - B 313 Durchgang Gynäkologie	Gynäkologie ambulante/stationäre Aufnahme	Orthopädie Zimmer D 305 - D 324		Kreisssaal	
2. OG	Orthopädie Zimmer A 202 - A 242	Kardiologie Angiologie Intensivmedizin Pflegedirektion	Intermediate Care, Präoperative Einheit	Orthopädie Gefäßchirurgie Zimmer D 202 - D 227		Zentral OP	
1. OG	Allgemein- und Viszeralchirurgie Zimmer A 102 - A 142	Herz-Ultraschall EKG, Ergometrie Lungenfunktion	Herzkatheterlabore	Kardiologie Nuklearmedizin Zimmer D 103 - D 129	Strahlentherapie med. Physik	Röntgen, MRT, CT Radio-Onkologie Strahlentherapie	
EG	Intensivstation	Allg.-/Viszeralchirurgie Gefäßchirurgie Chirurgische Ambulanz	Handchirurgie	Orthopädie Sporttraumatologie Unfallchirurgie Sozialdienst, Seelsorge	Nuklearmedizin Unfallchirurgie	Information Notfall Chest Pain Unit Kiosk	Ausgang Parkhaus Verwaltung Immundefekte Blutspende
UG		Labor Poststelle		Anästhesie Schmerzmedizin			

GELENKZENTRUM
SÜDWESTFALEN
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SÜDWESTFALEN

HERZ- UND GEFÄSSZENTRUM
SÜDWESTFALEN

**INKONTINENZ- UND
BECKENBODENZENTRUM**
SIEGERLAND

REFLUX ZENTRUM
SIEGERLAND

CAROTIS ZENTRUM
SIEGERLAND

BRUSTZENTRUM
SIEGEN-OLPE

Marien
Gynäkologisches
Krebszentrum

Marien
Darmzentrum

Marien
Zentrum für minimalinvasive
Chirurgie & Robotic Surgery

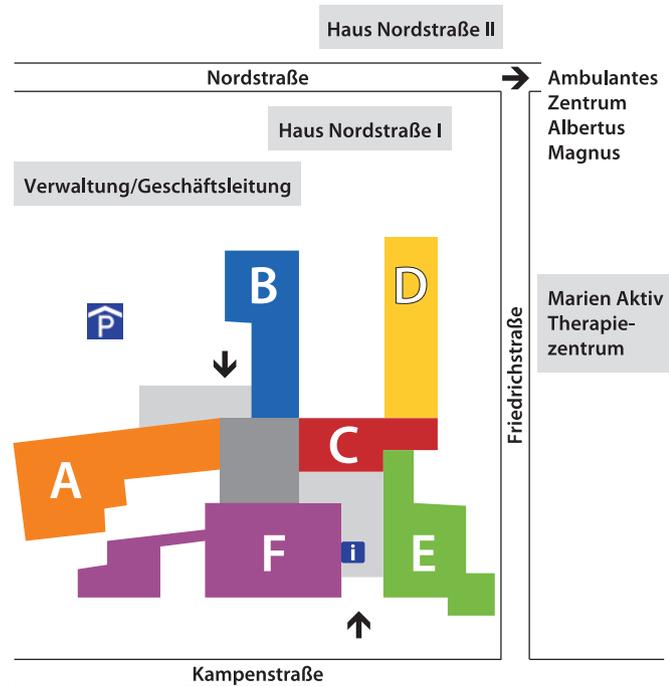
Marien
Präventionszentrum

Marien
Zentrum für Radiologie

Marien
Institut für Klinische
Immunologie

Marien
Gefäßzentrum

**DEUTSCHES
SCHILDDRÜSENZENTRUM**



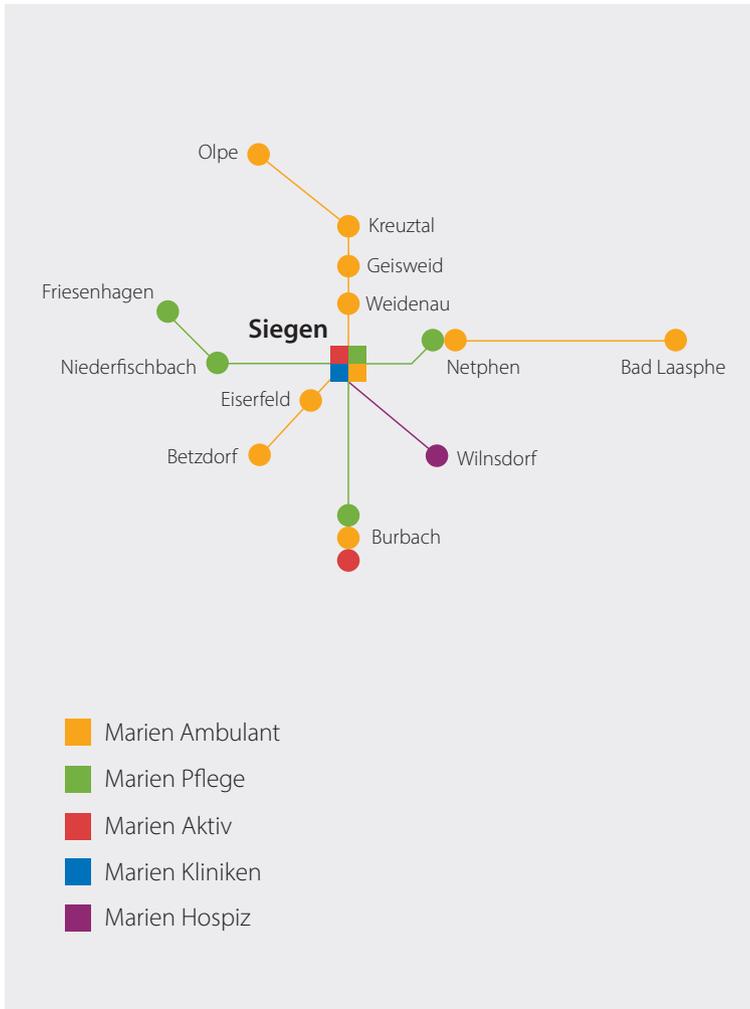
A-Z

Allgemeinchirurgie (A 1, B EG)
Anästhesie (D UG)
Angiologie (B 2)
Chir. Ambulanz (B EG)
Computertomographie (F 1)
Chest Pain Unit (F EG)
Diabetologie (C 4)
EKG (B 1)
Ergometrie (B 1)
Gastroenterologie (C 4)
Gefäßchirurgie (A 5, B EG, D 2)
Gynäkologie (A, B+C 3)
Hämatologie (V 8)
Handchirurgie (C EG)
Heart Failure Unit (A 6)
Herzinsuffizienz Unit (A EG)
Herz- und Gefäßzentrum (A 5+6)
Herzkatheterlabore (C 1)
Herz-Ultraschall (B 1)

Hörsaal (F 5)
Information (F EG)
Intensivmedizin (B 2)
Intensivstation (A EG)
Interdisziplin. Onkol. Amb. (V 6+7)
Intermediate Care (C 2)
Kapelle (F 5)
Kardiologie (A 5+6, B 2, D 1)
Kiosk (F EG)
Kreißaal (F 3)
Labor (B UG)
Lungenfunktion (B 1)
Med. Onkologie (V 8)
Med. Physik (E 1)
MRT (F 1)
Notfall (F EG)
Nuklearmedizin (D 1, E EG)
Orthopädie (A 2, D EG+2+3)
Palliativmedizin (B 3, V 8)

Patientennahe Diagnostik (A 5)
Physiotherapie (E 4)
Poststelle (B UG)
Präoperative Einheit (C 2)
Radio-Onkologie (F 1)
Rezeption (F EG)
Röntgen (F 1)
Schilddrüsenzentrum (B EG)
Seelsorge (D EG)
Sozialdienst (D EG)
Sporttraumatologie (D EG)
Strahlentherapie (A 7, B 3, E+F 1)
Studienzentrum (V 8)
Unfallchirurgie (E EG)
Viszeralchirurgie (A 1, B EG)
Zentralapotheke (B 4)
Zentralendoskopie (F 4)
Zentrale Notaufnahme (F EG)
Zentral OP (F 2)

Übersicht Unternehmensstruktur



St. Marien-Krankenhaus Siegen

- **Kardiologie/Angiologie**
- **Allgemein- u. Viszeralchirurgie**
- **Gefäßchirurgie**
- **Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin**
- **Innere Medizin, Gastroenterologie**
- **Orthopädie/Unfall- und Handchirurgie, Sportverletzungen**
- **Gynäkologie/Geburtshilfe**
- **Strahlentherapie**
- **Radiologie**
- **Anästhesie & Intensivmedizin**
- **Nuklearmedizin**

Marien Zentren

- **Marien Minimal-invasive Chirurgie & Robotic Surgery**
- **Marien Darmzentrum**
- **Marien Gynäkologisches Krebszentrum**
- **Marien Studienzentrum**
- **Marien Institut für Klinische Immunologie**
- **Marien Notfallzentrum**

Marien Ambulant

- **Strahlentherapie**
- **Radiologie**
- **Hämatologie/Onkologie**
- **Chirurgie**
- **Gynäkologie**
- **Kardiologie**
- **Orthopädie**
- **Unfallchirurgie**
- **Innere Medizin**
- **Anästhesie und Schmerzmedizin**
- **Allgemeinmedizin**
- **Ambulantes Zentrum Albertus Magnus**
- **Ambulantes Zentrum Nordstraße (in Planung)**
- **Praxen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe und Altenkirchen**



**Marien
Gesellschaft
Siegen**

Unternehmensbereiche



**Marien
Aktiv**

Ambulante Rehabilitation

- **Kardiologische Rehabilitation**
- **Orthopädische Rehabilitation**

Physiotherapie

Präventionszentrum

Check-ups

Rehasport



**Marien
Pflege**

▪ **Marienheim**

Siegen-Weidenau

▪ **Haus St. Elisabeth**

Netphen

▪ **Haus St. Klara**

Friesenhagen

▪ **Haus Mutter Teresa**

Niederfischbach

▪ **Haus St. Raphael**

Burbach

▪ **Haus St. Anna**

Netphen



**Marien
Hospiz**

▪ **Louise von Marillac**

Wilsdorf (Eremitage)



**Marien
Service**

- **Café Magnus im Ambulanten Zentrum Albertus Magnus, Siegen**

- **Café/Kiosk im St. Marien-Krankenhaus Siegen**

- **Logistik und Transporte**

Zentren in Kooperationen

- Gelenkzentrum Südwestfalen
- Herz- und Gefäßzentrum Südwestfalen
- Onkologisches Zentrum Südwestfalen
- Brustzentrum Siegen-Olpe
- Reflux-Zentrum Siegerland
- Carotis-Zentrum Siegerland
- Schilddrüsen-Zentrum Siegerland
- Inkontinenz- und Beckenbodenzentrum Siegerland

Ambulante Zentren

- Ambulantes Zentrum Albertus Magnus
- Medizinisches Zentrum Siegerlandflughafen
- Ambulantes Zentrum Nordstraße (in Planung)

Beteiligungen

- Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen in Siegen GmbH (BIGS)
- Klinikservice Siegerland GmbH

Stiftungen

- Katholische Sozialstiftung Siegen-Wittgenstein
- Stiftung Universitäre Medizin Siegen



Impressum

© 2024 Marien Gesellschaft Siegen gGmbH, Siegen HRB 3188, USt.-IdNr.: DE176257881, Geschäftsführer: Hans-Jürgen Winkelmann, Prokurist: Stefan Leiendecker
 Leiter Referat Kommunikation & Marketing: Dr. Christian Stoffers, Gestaltung: Alexandra Netzer, Fotos: Horstgünther Siemon, Sylwia Sobczyk und Heiner Morgenthal. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das Zentralreferat Marketing entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten der Marien Gesellschaft Siegen gGmbH urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.





**Marien
Kliniken**

St. Marien-Krankenhaus Siegen

Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen
Kampenstraße 51 | 57072 Siegen
Telefon 0271 231 0

www.mariengesellschaft.de

